

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

N. 408 to 417 waiting

Redaction:

C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

in Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

N^o. 12.

13. Jahrgang. December 1852.

Inhalt: Dohrn: Rede zur Stiftungsfeier. Vereinsangelegenheiten. Zeller: Die Raupe des *Polyommatus Corydon*. Kraatz: Revision der europäischen Arten der Gattung *Catops* (Schl.). Kraatz: Synonymische Bemerkungen über Staphylinen. Intelligenz. Zebé: Synopsis der deutschen Käfer (Forts.) Inhalt. Register.

Rede

zur

Stiftungsfeier des entomologischen Vereins
gehalten am 7. November 1852.

Meine Herren!

Das Ausfallen einiger Sitzungen in den letzten Monaten erklärt sich zunächst aus der Coincidenz der Canicularferien, und der darin ausgeführten Reisen der meisten hiesigen Mitglieder des Vereins. Später wurde die Septembersession vertagt, weil unser Ehren-Vorstandsmitglied, Professor von Siebold, uns Hoffnung machte, in der letzten Septemberwoche hier anwesend zu sein. Leider aber traf er erst im Anfange Octobers und gerade an einem Tage ein, wo ich in dringenden Angelegenheiten nach Berlin gereist war, hatte aber das Versprechen hinterlassen, wenn möglich binnen 8 — 10 Tagen auf der Rückkehr von Rostock Stettin noch einmal zu berühren. Zu meinem herzlichsten Bedauern ist dies nicht thunlich gewesen und somit schien es am rathsamsten, den Vortrag der inzwischen allerdings stark aufgelaufenen Vereinscorrespondenz bis zum heutigen Tage zu verschieben.

Es kann weder für Sie, meine Herren, interessant, noch für mich speciell erquicklich sein, Stereotypen zu hören resp. zu schreiben. Gestatten Sie mir daher, den statutenmässig vorgeschriebenen Jahresbericht in die wenigen Worte zusammen zu drängen: es geht dem Vereine nach aussen und nach innen gut.

Die Zahl der Mitglieder und in Folge dessen der Absatz der Vereinspublicationen wächst; strebsame junge Kräfte treten ein, wo erprobte ältere aus Gründen des unvermeidlichen, von der Natur eingeforderten Tributes lässiger werden, oder aus Ueberbürdung mit Amtsgeschäften und aus mancherlei andern Motiven für den Verein nicht mehr thätig sind und sein können. Bei einer so grossen Ausdehnung der Gesellschaft kann das unmöglich anders sein.

Es ist Ihnen, meine Herren, bekannt, dass mich im Laufe dieses Jahres das harte Schicksal traf, meinen für seine hohen Jahre noch rüstigen Vater zu verlieren. Ich muss dieses betrübten Umstandes hier Erwähnung thun, weil mein Vater bisher das dem Vereine gehörende Capital verzinset hat. Da es mir aber nicht angemessen scheint, dies in Betracht meiner Vereinsstellung fortzusetzen, so schlage ich Ihnen vor, über eine anderweite Unterbringung des Vereinscapitals Beschluss zu fassen.

Durch die Zunahme der Schülerzahl des Gymnasiums ist das Zimmer, in welchem bisher die Bibliothek und die Sammlung des Vereins miethsfrei aufbewahrt wurden, für die Einrichtung einer Classenabtheilung requirirt worden. Wir sind dadurch genöthigt gewesen, mit der Bibliothek und einem Theile der Sammlung in dem Zimmer des Naturalien-Cabinetes des Gymnasiums eine Nothzuflucht zu suchen. Leider wird es bei dem bekannten Mangel an passenden Localitäten nicht leicht sein, diesem Uebelstande sofort Abhülfe zu schaffen. Ich beantrage indess eine Commission aus den Herren Hering, Dieckhoff, Pitsch und Krüger zu bevollmächtigen, eventuell ein passendes Local auszumitteln und zu miethen.

Die hieraus als unvermeidlich resultirende Mieth, der Voranschuss für die nöthig gewordene neue Auflage des Catalogus coleopt. Europae, und das im nächsten Jahre ablaufende Triennium der Königlichen Munificenz sind Umstände, welche deutlich genug uns die Nothwendigkeit auferlegen, bei Verwaltung des Vereins die gemessenste Oekonomie zu beobachten, alle Extraordinaria im Punkt der Ausgaben zu vermeiden, und an die Wissenschaftlichkeit unserer Mitglieder zu appelliren, welche ihnen für die zum Frommen des Vereins aufgewendete Zeit und Mühe den Lorbeerkrantz des Bewusstseins flechten wird, für eine gute Sache gewirkt zu haben.

Auf den von mir im Laufe des Sommers nach England und nach dem südöstlichen Deutschland gemachten Reisen habe ich natürlich nicht unterlassen, für die Interessen des Vereins durch Anknüpfen neuer Relationen und Befestigung der alten nach Kräften zu wirken.

Ich lasse nun einen Auszug der Correspondenz folgen.

1. *) Hr. Dr. Stierlin Schaffhausen 12. u. 14. September monirt im ersten Briefe die Saumseligkeit eines Hrn. Determinators und widerruft im zweiten das Monitum, weil die Determinanda inzwischen eingegangen, bestellt die Jahrgänge der Ztg. 1846—52 und 2 Kataloge.
2. Hr. Prof. v. Siebold Breslau 28. August meldet sich zum Besuch in der letzten Woche des Septbr. an.
3. Hr. Rentier Stein Berlin 15. Sept. hat das Register zum neuen Katalog gemacht und wünscht 100 Exempl. a conto dort zu behalten.
4. Hr. Kfm. J. H. Reer Petersbg. 13. Aug. bezahlt die erhaltenen entomol. Bücher, welche ich ihm auf sein Ersuchen besorgte.
5. Hr. C. F. Starke in S. Esteban 15. Juni adressirt durch Hrn. Naturalienhändler Edmüller in Berlin eine Sendung Insecten an mich.
6. Hr. Baron Chandoir Kieff 22. Juli beantwortet mein letztes Schreiben u. spricht über die neuesten Arbeiten von Jacquelin Duval und Laferté in den Pariser Annalen.
8. Die Herren N. O. Bieber & Co. in Pernambuco 15. Juni senden ein Paar Kistchen brasil. Käfer.
9. Hr. Dr. Souverbie Bordeaux 10. August bietet eine Auswahl dortiger Käfer an.
10. Herr Lehrer Timm Greiffenberg 9. Aug. zeigt an, dass er Sphinx Nerii lebend gefangen.
11. Hr. Rector Franck in Annweiler 1. Septbr. bittet um sein Diplom und um Nachricht, wohin ein Brief an Insectenhändler Straube zu adressiren.
15. Hr. Baron Osten-Sacken Petersbg. 30. Juni ist mit dem nach Hrn. Lincke's Angabe hier gemachten Apparat zum Dipternfange sehr zufrieden.
16. Hr. Intendant Ménétrés Petersbg. 13. Aug. hat eine Sendung nordamerik. Käfer zur Vertheilung unter m. Petersburger Correspondenten richtig erhalten.
17. Hr. Stadtschreiber Heyer Lüneburg 12. Sept. fragt an, ob die Localität für die Vereinssammlung jetzt so weit besser beschaffen sei, dass er die dem Vereine zugedachten Neuroptera senden solle. (Leider steht es damit jetzt noch schlechter als vorher.)
18. Hr. Prof. Dr. Roth München 17. Septbr. hat meine für das K. Museum bestimmte Sendung wohlbehalten empfangen.

*) Es sind nur diejenigen Nummern abgedruckt, welche dazu dienen können, auswärtigen Mitgliedern als Beiträge zur Beurtheilung der Vereinswirksamkeit zu gelten.

19. Hr. Consul Dr. J. G. Flügel Leipzig 1. Sept. sendet einen Brief des Hrn. Joseph Henry, Secretairs der Smithsonian Institution Washington 21. Juni nebst verschiedenen Broschüren dieser Stiftung, worin uns Austausch der Publicationen angeboten wird.
20. Hr. T. Stainton London 21. Spt. Bücher- und Insectenspedition.
22. Hr. Oberförster Tischbein Herrstein 4. Octbr. schlägt den Gymnasial-Lehrer Hrn. Joh. Paul Kraus in Trier zum Mitglied vor, erzählt von der Naturf.-Versamml. in Wiesbaden und fragt, ob wir den Ameisenzwitter, den er in d. Ztg. beschrieben, abbilden wollen?
24. Trowitsch & Sohn Berlin 14. Octbr. zeigen die Absendung des neuen Käfer-Catalogs an.
26. Hr. Conservator Meves Stockholm 11. Septbr. avisirt ein ornithol. expediendum.
27. Dessen Empfänger Hr. v. Homeyer auf Worbelow bei Stolp 14. Oct. fragt an, ob die Kiste noch nicht gekommen. (Sie kam etwa 10 Tage später.)
29. Hr. Revierförster Kellner in Georgenthal 8. u. 14. Octbr. sendet einen Aufsatz über *Oestrus* f. d. Ztg.
40. Hr. v. Kiesenwetter Dresden 20. Sept. u. 24. Oct. Plan zu einer Actienreise nach Creta auf Actien à 100 Thlr.
41. Hr. Mulsant Lyon 18. Juni, 12. Aug. zeigt an, dass die dortige Akademie mich zum Correspondenten ernannt hat, und dass er im Begriff ist, eine Excursion nach dem südl. Frankreich zu machen.
42. Hr. Dr. Steffahny Putzig 26. Oct. u. 2. Nov. fragt nach Schneider's Magazin Heft 5, bestellt Cataloge, remittirt geliehene Bücher und berichtet die als in der Prov. Preussen angebl. gefundenen *Tillus unifasciatus* und *Otiorth. lepidopterus* in *Opilus univittatus* und *Otiorth. atroapterus*.
49. Hr. Prof. Ratzeburg Neustadt 2. Sept. beschenkt mich mit dem letzten Bande seines classischen Ichneumonienwerks und bedauert, wegen überhäufte Dienstarbeiten der heutigen Sitzung nicht beiwohnen zu können.
50. Hr. Coelestin Kodermann, Custos des Natural.-Cabinets im Stift St. Lambrecht (Obersteiermark) 28. Oct. bestellt das ihm durch Vermittlung des Vereins antiquarisch angebotne Werk von Ochsenheimer-Treitschke und bemerkt, dass in Zebe's Synopsis die *Nebria fasciatopunctata* (Schmidt) fehle.
52. Hr. Oberkammerherr v. Rennenkampff Oldenburg 2. Novbr. hat in einem Chalcodon von Montevideo Körperchen gefunden, die ihm die Natur von Infusorien zu haben scheinen, obwohl Ehrenberg sie nicht dafür gelten lassen will. Dem Oldenburg. Museum (dessen Gründung nächst der Munificenz des regierenden Herrn Grossherzogs hauptsächlich das Ver-

dienst meines hochverehrten Freundes v. R. ist) würden Eier von dem hier in Pommeru horstenden Adler *F. albicilla* angenehm sein.

55. Hr. Dr. Fr. Sturm Nürnberg 3. Oct., 25. Oct., 3. Novbr. sendet Käfer, Conchylien, bestellt Cataloge, fragt an, ob und wo Dejean das Genus *Anophthalmus* errichtet habe? berichtet, dass nicht Küster, sondern Jacob Sturm *Phytoecia graeca* zuerst beschrieben habe.
57. Hr. Dr. v. Renard Moskwa 29. Juni, 31. Juli, 26. Octbr., Zusendungen von Bulletins und Nachrichten über den Inhalt der nächsten Bände.
59. Hr. Wm. Westermann Copenhagen 8., 20., 27. September, 3., 19. Octbr. expediendum an Dr. Schaum, berichtet auf Veranlassung eines ihm unter dem Namen *Anchomenus longipes* (Wollaston) gesandten Käfers aus Madeira, dass dies laut Vergleich mit dem typischen Exemplare im Copenhagener Museum der echte *Carabus vividus* (Fabricius) sei, in Folge dessen der bisher als *Harpalus vividus* geltende statt Fabricien Autor Dejean führen müsse, und theiligt sich an der Cretaexploration.
61. Hr. Maler Mann Wien 12. u. 19. Oct. expedienda für Riga und London.
62. Hr. Prof. Boheman Stockholm 20. Aug., 5. Oct. schickt Bücher und Insecten theils für den Verein, theils zur Weiterbeförderung.
63. Hr. Dr. Hagen Königsberg 14. u. 24. Sept. expedienda für Stockholm und Copenhagen.
64. Hr. Maler Milde Lübeck 16. Aug. u. 19. Sept. fragt an, ob colorirte Zeichnungen der Fabricischen Hymen. Typen in der Kieler Sammlung den Entomologen willkommen sein würden?
65. Hr. Schulrath Dr. Suffrian 23. Spt. u. 21. Oct. beabsichtigt, den nunmehr in *Linnaea* VII. beendeten nordamer. *Cryptocephalen* die asiatischen folgen zu lassen, wird über die europäischen einige Nachträge in der Ztg. geben, bespricht einzelne Mängel des neuen Catalogs.
68. Hr. Prof. Zeller Glogau 17. Sept., 10., 20. Oct., 2. Nov., expedienda für Stockholm, Arbeit für die Ztg., begutachtet die lepidopterologische Hälfte einer mir von Alexander von Humboldt vorgelegten Frage und spricht von einer zweiten Reise nach England, die nöthig werden könnte.
69. Eine Insectensendung des Grafen Mannerheim für die Herren Maerkel, v. Kiesenwetter und mich, zu welcher der Brief noch fehlt, der wie gewöhnlich durch die Post etwas später eintreffen wird, während die Insecten von Wiborg den Seeweg über Lübeck schneller zurücklegten.

Sie entnehmen, m. Herren, aus dem Vorgetragenen, dass es dem Vereine und seinen Mitgliedern nicht an Stoff und Anlass zum Verkehre und (in parenthesi bemerkt) mir nicht an Correspondenz und Spedition gebricht. Hoffentlich wird dem ferneren Gedeihen der Entomologie und unseres ihr gewidmeten Vereines nichts hemmend in den Weg treten — mit diesem Wunsche beschliesse ich meinen Vortrag, danke meinen hiesigen und auswärtigen Collegen für freundliche Unterstützung bei Leitung der externa und interna und gestatte mir vorzuschlagen

zum Ehrenmitgliede

S. Durchlaucht Richard Fürst zu Khevenhüller-Metsch,
Präsident des zool. botan. Vereins zu Wien;

zu Mitgliedern

Herrn Dr. Rud. Schiner, Secret. des zool. botan. Vereins
zu Wien.

„ Hofrath Martini in Weimar.

„ Medicinalrath Dr. Peters in Neustrelitz.

„ Förster Rahtz in Neumark.

„ Professor Dr. Roth, derzeit Beamter der engl. ost-indischen Compagnie.

„ Lehrer J. P. Kraus in Trier.

„ Dr. Roger, Leibarzt Sr. Durchlaucht des Herzogs von Ratibor in Rauden.

„ Oberförster Moritz Schoenbach in Reinwiese bei Herniskretschen.

„ Apotheker-Dr. Hille in Hanau.

„ Professor Schenck zu Weilburg.

„ Steuerrath Vigelius zu Wiesbaden.

„ C. Kodermann, Custos des Natural.-Cabinets im Stift St. Lambrecht (Obersteiermark.)

„ Stud. med. Weidehase in Berlin.

Die Versammlung genehmigte alle Vorschläge, ersuchte den Unterzeichneten, für Unterbringung des Vereins-Capitals in einem respectablen Handelshause zu sorgen, bis eine dauernde Anlegung ermittelt sei, und bestätigte die sämmtlichen Beamten in ihren Vereinsämtern. Demnächst wurde mit einem gemeinsamen Mahle die Feier beschlossen.

C. A. Dohrn.

Vereinsangelegenheiten.

Für die Vereins-Bibliothek ist eingegangen:

Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou.
Tom. XXIV. III. 1851. Enthält: Hochhuth, Beiträge